

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport am 10.10.2023

Ort und Zeit der Ortsbegehung 18.00 Uhr Skaterplatz Tangermünde

Ort und Zeit der Sitzung: Stadtverwaltung Tangermünde, Lange Straße 61,  
Sitzungssaal

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19.20 Uhr

### **Namen der Teilnehmer:**

#### Vorsitzende/r

Grave, Grit

#### Mitglieder

Alexy, Herbert

Bösel, Heiko

Döbbelin, Frank

Osterburg, Christopher

Wynands, Hildegard

#### sachkundige Einwohner

Beuter, Jürgen

Haußen, Timm

Henze, Bodo

Hockwin, Kai

Schwanke, Wilma

### **Abwesend:**

#### Mitglieder

Bünning, Dora

Curdts, Daniela

#### sachkundige Einwohner

Melzer, Jan

Rakow, Saskia

### **Tagesordnung:**

öffentlicher Teil

Vorortbegehung des Skaterplatzes Tangermünde

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen  
Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und  
der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und  
Feststellung der Tagesordnung

TOP 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift  
vom 12.09.2023

TOP 4 Diskussion zur Besichtigung Skaterplatz

TOP 5 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

TOP 6 Einwohnerfragestunde

nicht öffentlicher Teil

TOP 7 Bestätigung des nicht öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 12.09.2023

TOP 8 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

## öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit**

---

Im Vorfeld der Sitzung fand eine Vor-Ort-Begehung des Skateparks statt.

Frau Grave begrüßt hier die Anwesenden zum Ortstermin am Skaterplatz und erteilt der Streetworkerin, Frau Carola Schulz das Wort.

Anlass dafür war die kürzlich festgestellte, starke Verschmutzung des Pavillons. Die Streetworkerin informierte, dass die Verschmutzung dieses Mal besonders ausgeprägt war und unter anderem Glasscherben und biologische Abfälle eine besondere Gefahr darstellten, sodass der Pavillon gesperrt werden musste. Die Verunreinigungen wurden von Jugendlichen verursacht, die die Skatanlage nicht nutzen. Umso erfreulicher war es, dass der Pavillon von Jugendlichen wieder gereinigt wurde. Das Skategelände zeigt sich insgesamt in einem sehr sauberen Zustand. Besonders beeindruckt waren die Ausschussmitglieder von der Graffitiwand.

Weiterhin erklärt Frau Schulz die einzelnen Bereiche der Skatanlage und deren Nutzung durch Kinder und Jugendliche. Sie berichtet, dass die Anlage auch stark von Familien frequentiert wird, die gemeinsam mit ihren Kindern hier den Nachmittag verbringen. Dabei bezieht sie den Basketballplatz mit ein und auch die Anfangsschwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Betreiben der Elb-Lounge.

Frau Grave eröffnet die Sitzung im Sitzungssaal, begrüßt nochmals die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

---

Zur Tagesordnung gibt es keine Anträge oder Hinweise. Frau Grave stellt die Tagesordnung zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **TOP 3 Bestätigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift vom 12.09.2023**

---

Zum öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift gibt es keine Einwendungen und Hinweise. Frau Grave stellt den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: 5 Ja 1 Enthaltung

### **TOP 4 Diskussion zur Besichtigung Skaterplatz**

---

Frau Grave dankt Frau Carola Schulz für die interessante Führung über den Skaterplatz. Es ist schön, dass ein solcher Platz für die Jugendlichen verschiedenster Altersklassen geschaffen wurde. Sie ist der Ansicht, dass die Jugendlichen, die das Gelände verunstalten, zur Verantwortung gezogen werden sollten.

Frau Schulz erklärt, dass die Verursacher nicht genau bekannt sind. Sie versucht jedoch, so oft es geht, vor Ort zu sein und die Jugendlichen auf die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit hinzuweisen.

Herr Döbbelin stellt fest, dass die Herangehensweise mit den Jugendlichen durch Frau Schulz höchsten Respekt verdient.

Herr Osterburg bestätigt dies und dankt Frau Schulz für ihre Arbeit.

Herr Henze bezieht sich auf seine Mitarbeit im Stadtentwicklungsbeirat. Bezüglich des Lärms an der Promenade wurden viele Gespräche mit den Jugendlichen geführt. Dies hat gut funktioniert.

Herr Haußen fragt an, ob die Möglichkeit besteht, dass die Jugendlichen mit den Jugendlichen des Vereins „Homegrown“ zusammenarbeiten?

Frau Schulz teilt mit, dass sich die Zusammenarbeit mit dem Verein schwierig gestaltet, da die Mitglieder nicht mehr aktiv sind.

Herr Haußen fragt an, ob es möglich ist, an einigen Bereichen des Skaterplatzes einen Sonnenschutz (Sonnensegel o. Ä.) anzubringen oder Bäume zu pflanzen.

Frau Schulz erklärt, dass das Anbringen eines Sonnensegels bei der Bereitstellung von finanziellen Mitteln möglich wäre. Da aber die Sonne tagsüber wandert, würde dies wenig Sinn machen. Das Pflanzen von Bäumen ist nicht geeignet, da die Anlage erst von Laub befreit werden müsste.

Herr Bösel bedankt sich bei Frau Schulz für die Bemühungen, den Treffpunkt der Jugendlichen vom Hafen zum Skaterplatz zu verlagern. Er fragt nach der Situation auf dem Alten Friedhof. Dort treffen sich weiterhin Jugendliche.

Frau Schulz informiert, dass sich dort derzeit zwei Gruppen Jugendlicher treffen. Es wird auch Musik abgespielt, die Lautstärke hält sich jedoch im Rahmen. Auch sind kaum Verschmutzungen vorzufinden.

Frau Grave dankt Frau Schulz nochmals für die Beantwortung der Fragen.

Frau Schulz verabschiedet sich und verlässt den Sitzungsraum.

## **TOP 5      Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

---

Frau Wynands bittet darum, sich in den nächsten Sitzungen mit den Spielplätzen zu befassen. Sie regt an, zu den Sitzungen die Spielplätze zu besichtigen, um den Investitionsbedarf zu ermitteln. Im Haushalt stehen 15.000 Euro zur Verfügung.

Sie informiert, dass ausgehend vom Spielplatz am Klosterberg des Öfteren Bälle auf die Straße rollen. Anwohner bestätigen das. Glücklicherweise ist bisher nichts Schlimmes passiert. Sie fragt an, ob es möglich ist, ein Schild „Spielplatz“ aufzustellen, um Autofahrer darauf aufmerksam zu machen.

Frau Bertkau nimmt den Hinweis entgegen.

## **TOP 6      Einwohnerfragestunde**

---

Es gibt keine Wortmeldungen.